

24. Dezember, ab 9.00
16.00
21.00
21.30

FRIEDENSLICHT aus Betlehem in der Pfarrkirche
KINDERWEIHNACHT, Beginn vor der Aufbahnhalle
Besinnliche Einstimmung mit Bläsern im Propsteihof
CHRISTMETTE

25. Dezember, 8.30

HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

27. - 29. Dezember

STERNSINGERAKTION der Pfarre Gurnitz

31. Dezember
17.00

JAHRESSCHLUSSMESSE mit Sektempfang

6. Jänner
8.30

Sternsingermesse zu **ERSCHEINUNG DES HERRN**
Kollekte für die Priesterausbildung der
Päpstlichen Missionswerke

6. Februar
8.30

Sonntag in zeitlicher Nähe zum
Fest der **DARSTELLUNG DES HERRN**
Weihe der Kirchenkerzen und
aller von den Gläubigen mitgebrachten Kerzen

2. März
17.00

ASCHERMITTWOCH
gebotener Fasttag und Beginn der Fastenzeit
Hl. Messe und Spendung des Aschenkreuzes

KRANKENKOMMUNION & KRANKENSALBUNG AM HERZ-JESU-FREITAG (1. FREITAG IM MONAT)
Anmeldungen bitte im Pfarrbüro oder bei Pfr. Bernd Wegscheider

NEUE KANZLEIZEITEN IN DER PROPSTEI:
Freitag, 16.00 - 18.00

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Bis Februar liegt in der Kirche eine Box für Hinweise
auf geeignete Kandidaten auf.
Wir bitten um Ihre Vorschläge!



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrsekretariat:

Fr. Renate Traninger — 0463 / 33318 | 0676 / 82276483
gurnitz@kath-pfarre-kaernten.at
Goeßstraße 1, 9065 Ebenthal in Kärnten

Kanzleizeiten in Ebenthal:

Dienstag, 16 - 18.00 und Donnerstag, 9 - 11 Uhr

Pfarrer Mag. Bernd Wegscheider OESSH

0676 / 8772 6475

bernd.wegscheider@gmail.com

Pastoralassistent Lic. theol. Smiljan Petrovic

0676 / 8772 5230

smiljan.petrovic@kath-pfarre-kaernten.at

MARTINSBOTE

Advent bis
Fastenzeit
5/2021



DER PROPSTEIPFARRE GURNITZ-ST. MARTIN

Liebe Pfarrgemeinde!

Nicht pünktlich kommt dieser Pfarrbrief, aber mit nicht weniger herzlichen Grüßen und Segenswünschen für diese besondere Zeit im Jahr. Wir werden durch die kirchliche Liturgie und die Traditionen dieser Zeit neu hingeführt zum Kind in der Krippe, in dem wir den Immanuel - Gott mit uns - erkennen dürfen. Letztendlich ist das denkerisch nichts Neues für uns, und trotzdem wird es uns einen Dienst erweisen, wenn wir neu hinschauen auf dieses Mysterium unseres christlichen Glaubens. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes ist ein Abgrund der Liebe, bei dem wir nie am Boden ankommen, auch wenn wir jedes Wochenende Weihnachten feiern würden. In einem gewissen Sinn tun wir das ja tatsächlich: In jeder Heiligen Messe ist in einem gewissen Sinn auch Weihnachten gegenwärtig, da der Sohn Gottes auf diese Erde herabsteigt, um sich aus Liebe zu uns hinzugeben und uns das Leben zu schenken, er, der das Brot des Lebens selbst ist. Und im Lärm dieser Zeit hat er für jeden, der es in der Stille hören will, die Antwort auf die Frage parat,

was denn das Christkind uns wirklich an Geschenken gebracht hat: Es hat uns Gott gebracht.

Einen Wiedererkennungswert für uns hat nicht nur das Weihnachtsgeheimnis, sonst auch die Umstände der Pandemie, die uns schon letztes Jahr begegnet sind - aber wir werden das Beste aus dem Umständen machen. Ich bin dankbar für die hohe Disziplin hinsichtlich der Maskenpflicht in unseren Gottesdiensten, welche erneut dadurch erweitert wurde, zwei Meter Abstand zu haushaltsfremden Personen zu halten. Einiges Neues gibt es aber auch in der Pfarre: Abgesehen von einem neuen Pfarrer auch eine neue Pfarrsekretärin, neue Kanzleizeiten und einen neuen Freund aus Kamerun, der Priester werden will.

Falls wir uns in der Kirche und darüber hinaus nicht schon begegnet sind: Ich freue mich auf Sie!

Gott befohlen & eine gesegnete Zeit, Ihr

Pfr. Bernd Wegscheider



UNSERE NEUE PFARRSEKRETÄRIN STELLT SICH VOR

Grüß Gott!

Ich heiße Renate Traninger, bin seit 1. Dezember 2021 die neue Pfarrsekretärin in den Pfarren Ebenthal und Gurnitz und möchte mich auf diesem Wege gerne bei Ihnen vorstellen: Geboren und aufgewachsen bin ich in Klagenfurt. Ich bin verheiratet, habe vier erwachsene Kinder und lebe mit meiner Familie in Villach. Seit 1 Jahr arbeite ich im Pfarrbüro der Pfarren Ossiach, Glanhofen und St.Nikolai bei Feldkirchen. Diese Tätigkeiten sind vielfältig, interessant und manchmal auch sehr emotional. Ich hatte in diesem Jahr schon viele nette Begegnungen, die auch mich bereichern. Nun darf ich meinen Arbeitsbereich mit den Pfarren Ebenthal und Gurnitz erweitern. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben im Pfarrbüro, auf die Menschen, auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Wegscheider und die Mitarbeiter, die für die Pfarren tätig sind.



Mit lieben Grüßen, Renate Traninger

Die Sternsinger kommen (voraussichtlich) an folgenden Tagen...

Mo, 27. 12. 2021	Gurnitz II – Janachweg bis Miegererstr.
Mo, 27. 12. 2021	Zell
Mo, 27. 12. 2021	Neu-Niederdorf
Mo, 27. 12. 2021	Niederdorf – Franz-Jonasstr. und Wohnblöcke rechts und links

Di, 28. 12. 2021	Alt-Niederdorf
Di, 28. 12. 2021	Gurnitz I – Rossgabenweg bis Janachweg
Di, 28. 12. 2021	Oberrain I u. II

Mi, 29. 12. 2021	Unterrain
Mi, 29. 12. 2021	Pfaffendorf und Priedl
Mi, 29. 12. 2021	Zetterei I und II

Danke für Ihre freundliche Aufnahme der Kinder und Jugendlichen, welche die Weihnachtsbotschaft verkünden und Spenden sammeln für die Ärmsten der Armen. Vergelt's Gott!

„WIR SORGEN FÜR DIE PRIESTER VON MORGEN.“



So lautet eine der fünf Aufgaben der Päpstlichen Missionswerke, kurz Missio genannt, an der wir uns als Pfarre(n) künftig beteiligen wollen. Als Einrichtung des Heiligen Vaters unterstützt die Missio die Weltkirche in verschiedensten Angelegenheiten: Sei es Katastrophenhilfe, Bildung für Kinder, Hilfe für die Ärmsten der Armen oder sei es eben die Ausbildung künftiger Priester in Entwicklungsländern. Ein Blick in diese armen Länder zeigt: Gott schenkt die Berufungen zum Priestertum, die Seminare sind übervoll und es mangelt oftmals nur an den finanziellen Mitteln, jungen Männern diesen Weg zu bereiten. **Richard Elandi Etoundi aus Kamerun** studiert in Yaounde, der Hauptstadt Kameruns, im Grand Séminaire de Nkolbisson. Vor dem Beginn seines Studiums war er Landwirt, sein Vater Antoine ist Lagerverwalter und seine Mutter Onanda pensionierte Lehrerin. Sein Geburtstag ist der 19. September 1996, er hat sieben Geschwister und in seiner Familie wird französisch gesprochen. Warum er Priester werden möchte? „Ich möchte Priester werden, um dem zu dienen, der für mich am Kreuz gestorben ist, nämlich Jesus Christus, und das Wort Gottes zu verkünden, um Gott Vater seine verstreuten Kinder zurückzubringen.“ Richard ist bisher vom Pfarrverband Liebenfels finanziell unterstützt worden und ich habe ihn hierher „mitgenommen“, um weiter persönlich für



die Finanzierung seiner Ausbildung verantwortlich zu sein. Hier kommen wir als Pfarre ins Spiel: Für uns bedeutet es einen kleinen zusätzlichen finanziellen Aufwand, zum Beispiel in einer kleinen zusätzlichen Kollekte in regelmäßigen Abständen, für ihn aber bedeutet es ein ganzes Leben als Priester im Dienst an der Kirche, für Gott und die Menschen. Helfen wir ihm dabei — Gott wird es sicherlich lohnen!



„Keine Berufung zum Priestertum darf aus Mangel an verfügbaren Mitteln verloren gehen!“

Hl. Johannes Paul II.

Informationsblatt für die Propsteipfarre Gurnitz - St. Martin

Bildnachweise: [wikimedia.commons.org](https://commons.wikimedia.org/), Missio Österreich, DKA Österreich, Pfr. BW

Redaktion: Pfr. Bernd Wegscheider, Smiljan Petrovic, Renate Traninger